

Seminarprogramm

„Wem gehört die Umwelt? Wie Eigentumsvorstellungen unseren Umgang mit Natur prägen“

Seminar-Nr.: 24 36 130
Seminartermin: 08. November bis 10. November 2024
Sem.- Ort: Hotel Talschenke - Hürtgenwald-Simonskall
Seminarleitung: Heinz-Rudolf Hönings

Referentinnen **Dr. Eva Weiler, wiss. Mitarbeiterin, Politische Philosophie**
Benedikt Hönings, Maschinenbauer RWTH Aachen

Seminarleitung und Referenten:

Die fachliche Qualifikation der Referentinnen und Referenten steht angesichts ihrer beruflichen Position außer Zweifel. Der Seminarleiter beschäftigt sich seit seinem Studium beruflich mit der Situation im Nahen Osten, aber auch mit Globaler Logistik, dem Welthandel und Lieferketten und gehört zu den Initiatoren der gewerkschaftlich und politisch erarbeiteten Sorgfaltspflichtengesetzgebung in Deutschland und Europa. Darüber hinaus ist Herr Hönings seit vielen Jahren für unterschiedliche Institutionen der Politischen Bildung (Stiftungen, Gewerkschaften, Bildungswerke, Bundeszentrale für politische Bildung) als Dozent in der Weiterbildung tätig.

Lernziel:

Grund und Boden, Wasser und Umwelt insgesamt sind existenziell für Ernährung, Wohnen und Klimaschutz. Und sie sind endlich. Neues Land wird nicht gemacht! Neues Wasser entsteht nicht! Ressourcen werden verbraucht!

Wie die begrenzten Flächen genutzt werden – für Ackerland, Beweidung - gleich ob intensiv oder extensiv -, Wind- und Solarkraftwerke, Wohnungen, Gewerbegebiete und Industrie, für den Natur- und Umweltschutz und die Wiederbelebung der Artenvielfalt oder für die extensive Ausbeutung im Boden lagernder Ressourcen, ist eine zentrale Zukunftsfrage. In den verschiedenen und vielfältigen Auseinandersetzungen um Nutzungskonflikte werden eine Vielzahl grundsätzlicher Aspekte des Zugriffs auf natürliche Ressourcen in diesem Zusammenhang vernachlässigt und nicht (mehr) diskutiert – gleich ob es um Boden- und Flächennutzung, um Wassernutzung oder die Nutzung von sauberer Luft oder „unverbauter“ Aussicht, ob es um tierisches Leben oder den Zustand der Böden geht. Privatwirtschaftlicher oder privater Besitz an vielen dieser Güter ist unwidersprochene und nicht (mehr) hinterfragte Rechtsgrundlage deutscher oder europäischer Gesellschafts- und Herrschaftsformen. Boden z.B. ist eine Ware, die verkauft werden kann, Trinkwasser auch längst ein handelbares Gut und tierisches Leben unterliegt menschlicher Herrschaft über Leben und Tod.

Partner und Förderer des Heinz-Kühn-Bildungswerks



 Netzwerk Politische Bildung



**demokratie
leben**

**Landeszentrale für
politische Bildung NRW**

Das trifft nicht auf alle Gesellschaftsformen der globalisierten Welt zu und auch in der europäischen Geschichte war das mal anders. Wir wollen im Seminar an den bereits genannten Beispielen und einer Vielzahl anderer den Fragen nachgehen,

- wem gehört die Umwelt gehört?
- wem gehört der Boden und wer beendet das Konzept der Allmende?
- wem gehören Luft und Wasser?
- wer entscheidet mit welchem Recht über Nutzungen von natürlichen Ressourcen und die Ausbeutung von Bodenschätzen?

Freitag, 08. November 2024

bis 16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
16:00 - 17:00 Uhr	Check-in
17:00 –18:30 Uhr	Vorstellung des Programms Erwartungshaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Organisatorische Absprachen Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
19:30 – 20:15 Uhr	„Das Parlament der Dinge“ Referenten: Heinz-Rudolf Hönings und Benedikt Hönings
20:15 – 21:00 Uhr	Diskussion Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
21:00 – 21:30 Uhr	Reflexion 1. Seminartag Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

3,5 Std.

Samstag, 11. November 2024

09:00 – 10:30 Uhr	“WATER MAKES MONEY Wassernutzungskonflikte: Wer privatisiert zu welchem Preis die Nutzung und den Zugriff auf die Ressource (Trink-)Wasser“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
11:00 – 12:30 Uhr	„Wassernutzungskonflikte: wem gehören Meere, Flüsse und schiffbare Gewässer; wer verdient wie an deren Nutzung?“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
14:00 – 15:30 Uhr	„WATER PRESSURE – Gestaltung für die Zukunft Wassernutzungskonflikte und Klimawandel: Welche Alternativen haben die Menschen bereits geschaffen?“ Referent: Benedikt Hönings
16:00 – 18:30 Uhr	„Bodennutzungskonflikte: Wem gehört der Boden? Warum? Wer entscheidet Nutzungskonflikte?“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
anschl.	Reflexion 2. Seminartag Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

7 Std.

Sonntag, 12. November 2024

- 09:00 – 10:30 Uhr **„Landgrabbing, Salpeter und Lithium -
Bodennutzungskonflikte, Ressourcen und Menschenrechte“**
Referenten: Heinz-Rudolf Hönings
Benedikt Hönings
- 11:00 – 12:30 Uhr **„‘Wem gehört die Umwelt?’ oder:
‘Wie viel Erde braucht der Mensch?’
Ein Beitrag der Kritischen Eigentumstheorie“**
Referentin: Dr. Eva Seiler
- 14:00 – 15:30 Uhr **„Ergebnissicherung und Verabredung weiterer Vorhaben“**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

Seminarende

4,5 Std.

Das Programm ist verbindlich. Änderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten und werden von der Seminarleitung bekannt gegeben.

Teilnahmebeitrag: 110 € pro Person im Doppelzimmer

Bescheinigung der Jedermannzugänglichkeit durch den Veranstalter.

Das Seminar ist im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes NRW mit beigefügtem Programm veröffentlicht und somit öffentlich zugänglich gemacht worden:

- im Internet über Facebook und Homepage
- per Zeitungsanzeige in am
- per Brief an Zielgruppen, die sich bereits für das Thema interessiert haben.
- per e-Mail an den allg. Verteiler des Bildungswerks
- per Newsletter des Heinz-Kühn-Bildungswerks